

INHALT

3 IM FOKUS

Olga Stieger

**Russland trauert um ermordeten
Erzpriester Pavel Adelheim**

4 RUNDSCHAU

WEISSRUSSLAND

Andrej V. Danilov

**11 Kirchliche Jugend in der Weißrussischen
Orthodoxen Kirche**

Ljudmila Kopach

14 Die muslimischen Tataren in Weißrussland

Hanna Kalinina

**16 Priesterlose orthodoxe Gemeinden
in der WSSR**

UKRAINE

Olga Stieger

18 1025- Jahr-Feier zur Taufe der Kiewer Rus'

POLEN

Stefan Kube

**20 20 Jahre Erholungsferien
für Tschernobyl-Kinder**

Cezary Kościelniak

**21 Theologie im neuen säkularen Umfeld
Polens**

SÜDOSTEUROPA

Adamantios Skordos

**24 Athen – Skopje: Ein stets konfliktträchtiges
Verhältnis**

PROJEKTBERICHT

Regula Spalinger, Ella Poljakova

**28 Soldatenmütter: Menschenrechte
kennen keine Grenzen**

BUCHANZEIGEN

Christoph Schwyter

**30 Das sozialpolitische Denken der Russischen
Orthodoxen Kirche**

Wolfgang Schmidinger (Hg.)

**Alexander Men – Gespräche über Glauben
und Kirche**

Gustav-Adolf-Werk e. V. (Hg.)

31 Die evangelische Diaspora in Südosteuropa

Erwin Bischof

Verräter und Versager**Liebe Leserin
Lieber Leser**

Ich hoffe, Sie haben die Sommerzeit genießen und neue Kraft tanken können. Neuerungen und frischen Wind gibt es auch bei uns im Institut. Eine Veränderung sticht unmittelbar ins Auge: Zur optischen Aufwertung der Zeitschrift drucken wir seit letztem Heft alle Bilder in Farbe. Eine noch wichtigere Veränderung werden Sie wahrnehmen, wenn Sie den Projektbericht lesen: Als neue Projektverantwortliche hat Regula Spalinger die Nachfolge von Franziska Rich angetreten, die die Entwicklungszusammenarbeit von G2W über zwei Jahrzehnte lang betreut hat.

Regula Spalinger hat an der Universität Zürich Slavistik mit Schwerpunkt Russisch und Serbokroatisch, Englische Sprachwissenschaft sowie Musikwissenschaft studiert. Nach dem Studium bildete sie sich im Bereich Außenwirtschaft weiter und gründete die eigene Unternehmensberatung „Kommunikation Ost-West“ mit integriertem Übersetzungs- und Dolmetscherdienst. Seit ihrer Studienzeit unternimmt sie zahlreiche Reisen nach Russland bzw. in den GUS-Raum, so dass sie sich bestens vor Ort auskennt und unser Team optimal verstärkt.

Der Stellenantritt von Regula Spalinger fällt in eine turbulente Zeit in Russland, wie Sie aus ihrem Interview mit Ella Poljakova, der Leiterin der NGO „Soldatenmütter von St. Petersburg“, erfahren können: Seit seiner umstrittenen Wiederwahl im Februar 2012 reagiert der russische Präsident Vladimir Putin mit zunehmender Härte gegen jede Form des politischen Protests und Bürgerinitiativen. Menschenrechtliche und soziale Organisationen, auch kirchlicher Trägerschaft, haben daher mit zunehmenden Schikanen seitens der Staatsmacht zu kämpfen. Davon besonders betroffen sind die „Soldatenmütter von St. Petersburg“, die durch gerichtliche Klagen und immer neue bürokratische Auflagen zur Selbstauflösung gezwungen werden sollen. Deshalb unser Appell: Unterstützen Sie die Projektpartner von G2W, die sich allen Widrigkeiten zum Trotz für ein soziales und menschenwürdiges Russland einsetzen.

Zeichen können Sie auch setzen, indem Sie uns bei der Herausgabe der Zeitschrift unterstützen: Weisen Sie potentielle Abonnentinnen und Abonnenten oder Sponsoren auf unsere Zeitschrift hin oder finanzieren Sie ein Geschenkabonnement für Menschen und Ausbildungseinrichtungen in Osteuropa (mehr dazu auf S.4). Fundierte Hintergrundinformationen zur religiösen und gesellschaftlichen Situation in Osteuropa, wie in dieser Ausgabe zu Weißrussland, tun nach wie vor not – mit Ihrer Unterstützung werden wir sie weiterhin bereit stellen.

Stefan Kube, Chefredakteur

Die Zeitschrift RGOW wird vom Institut G2W, Ökumenisches Forum für Glauben, Religion und Gesellschaft herausgegeben, das vom gleichnamigen Verein getragen wird.

© Nachdruck von Texten und Übernahme von Bildern nur mit Genehmigung der Redaktion.